

Revier

Dialoge 2026#13

evangelisch leben im Kirchenkreis Jülich



Zukunft statt Braunkohle
Was kommt nach dem Tagebau Garzweiler II?
2. Juli 2026, 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Cafe Nr 5, Beverath (alt)



RevierDialoge #13

Zukunft statt Braunkohle – Was kommt nach dem Tagebau Garzweiler II?

Mit dem vorzeitigen Ende des Braunkohlenabbaus im Tagebau Garzweiler und den Vorgaben der 5. Leitentscheidung wurde die Änderung des Braunkohlenplans aus dem Jahr 1995 notwendig. Der neue Braunkohlenplan legt die Grundzüge der Oberflächengestaltung und Wiedernutzbarmachung fest, einschließlich der im Rahmen der Rekultivierung angestrebten Landschaftsentwicklung.

Was sich zunächst nüchtern anhört, ist von entscheidender Bedeutung. Denn mit dem neuen Plan werden die Weichen für die Zukunft der gesamten Region gestellt. Wie soll der Restsee gestaltet werden? Wie viel Natur lassen wir zu? Wie wird sich der Wasserhaushalt entwickeln? Zu all diesen Fragen soll der Braunkohlenplan Ziele definieren und raumordnerische Festlegungen treffen.

Der aktuelle Planentwurf des Braunkohlenausschusses stößt auf Kritik. Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung hat der BUND wesentliche Defizite beschrieben, die eine Überarbeitung des Entwurfs nahelegen. Derzeit werden diese Stellungnahmen durch die Regionalplanungsbehörde abgewogen, bevor der Braunkohlenausschuss entscheidet und die Landesplanungsbehörde den Plan genehmigt.

Im RevierDialog #13 stellt der BUND seine zentralen Kritikpunkte vor und bringt sie gemeinsam mit den Teilnehmenden in die Diskussion.

Referent*in Henning Walther, BUND-Landesvorstand/Vertreter der Naturschutzverbände im Braunkohlenausschuss,
Dirk Jansen, BUND-Landesbeauftragter für das Rheinische Revier
Termin 02.07.2026 von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Ort Cafe Nr 5 / Schwalbenhof / Beverath 2 / 41812 Erkelenz-Beverath (alt)
Anmeldung Per E-Mail an: seminar@nbh.de, bitte Seminar-Nr.: S-5634 angeben